KITZBÜHELER WIRTSCHAFTSTREUHANDGESELLSCHAFT
Dkfm. Dr. Karl Koller KG
Steuerberatungsgesellschaft
6370 Kitzbühel, Josef-Pirchl-Straße 18
Telefon: 05356/6996 oder 63000 - Telefax 05356/6996/26
http:/www.koller-kitzbuehel.com
E-mail: koller@koller-kitzbuehel.com

Einlaufstelle des
Landesgerichtes Innsbruck
Eing. - 2. OKT. 2006
1 fach 1 Halbschr. 5 Beilagen
Umschlag 0

An das
Landesgericht Innsbruck
Firmenbuch

Maximilianstr. 4
6020 Innsbruck

Kitzbühel, 27. September 2006

Betreff: Fa. St. Johanner Bergbahnen GmbH
Firmenbuchnummer: FN 42804 y - Geschäftsjahr 2005
Offenlegung gem. des § 278 Abs 1 HGB

Sehr geehrte Damen u. Herren!

Im Namen und im Auftrag unserer Klientin übermitteln wir Ihnen beiliegend folgende Schriftstücke:

- Bekanntgabe der Größenmerkmale zur Einordnung in die Größenklasse nach § 221 Abs 1 bis 3 HGB
- Bilanz
- Anhang
- Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und verbleiben

hochachtungsvoll

Kitzbüheler Wirtschaftstreuhandgesellschaft
Dkfm. Dr. Karl Koller KG
Steuerberatungsgesellschaft
6370 Kitzbühel • Josef-Pirchl-Str. 18
Tel: 05356/6996 • Fax: 26
www.koller-kitzbuehel.com • koller@koller-kitzbuehel.com
WTH

GESELLSCHAFT:	**Fa. St. Johanner Bergbahnen GmbH**
Firmenbuch Nr.: **42804 y**	Bilanzstichtag: **30.11.2005**

Bekanntgabe der Größenmerkmale zur Einordnung in die Größenklassen nach § 221 Abs. 1 bis 3 HGB

Einordnung im Geschäftsjahr*)

klein	mittelgroß	groß
X		

Bilanzsumme zum Abschlußstichtag *) **)

	bis 3,650 Mio. Euro	über 3,650 bis 14,6 Mio. Euro	über 14,6 Mio. Euro
Geschäftsjahr		X	
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr		X	
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr		X	

Umsatzerlöse in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlußstichtag*) **)

	bis 7,3 Mio. Euro	über 7,3 bis 29,2 Mio. Euro	über 29,2 Mio. Euro
Geschäftsjahr	X		
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	X		
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr	X		

durchschnittliche Arbeitnehmerzahl im Geschäftsjahr*) **)

	bis 50	50 bis 250	über 250
Geschäftsjahr	X		
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr	X		
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr	X		

27. SEP. 2006

Datum, firmenmäßige Zeichnung

ST. JOHANNER BERG BAHNEN

Einordnung durch das Firmenbuchgericht*)

(nur vom Firmenbuchgericht auszufüllen)

klein	mittelgroß	groß

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

**) Für Kapitalgesellschaften, die im Sinne des § 221 Abs. 3 zweiter Satz HGB als groß gelten, kann diese Angabe unterbleiben.

GESELLSCHAFT: Fa. St. Johanner Bergbahnen GmbH

Firmenbuch Nr.: 42804 y Bilanzstichtag: 30.11.2005

Zu veröffentlichende Bilanz einer kleinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Aktiva	30.11.2005	30.11.2004
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II. Sachanlagen	9.997.706	10.481.850
III. Finanzanlagen	158.805	156.138
	10.156.511	**10.637.987**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	207.325	169.061
II. Forderungen und sonstige Vermögengegenstände	259.053	263.742
III. Wertpapiere und Anteile	0	0
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	151.706	73.363
	618.084	**506.166**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**33.406**	**54.582**
	10.808.002	**11.198.735**

Passiva	30.11.2005	30.11.2004
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Nennkapital (Stammkapital)	632.254	632.254
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen	63.225	63.225
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-9.099.898	-10.124.425
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag EUR - 10142425 (Vorjahr: EUR - 11283872)	**-8.404.419**	**-9.428.946**
B. Unversteuerte Rücklagen	**140.939**	**160.789**
C. Rückstellungen	**871.186**	**787.815**
D. Verbindlichkeiten	**18.174.133**	**19.650.009**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**26.162**	**29.069**
	10.808.002	**11.198.735**

ST. JOHANNER BERG BAHNEN Gesellschaft m.b.H. A-6380 St. Johann in Tirol Tel. 05352/62293, Fax-DW 23 12

27. SEP. 2006

Datum, firmenmäßige Fertigung (Stempel, Unterschrift)

ANHANG

I. ALLGEMEINES

Der Jahresabschluss per 30.11.2005 wurde entsprechend den Vorschriften des RLG (Bundesgesetz vom 28. Juni 1990 - BGBl. 475/90) erstellt. Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefaßt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Für die Bewertung und den Ausweis der Posten des Jahresabschlusses waren grundsätzlich dieVorschriften des HGB maßgebend.
Die AFA-Sätze wurden entsprechend der Nutzungsdauer von den Beförderungsanlagen EUB Harschbichl (12 Jahre), 4-KSB Penzing (10 Jahre), 3-SB Hochfeld II (10 Jahre), DSB Jodlalm (15 Jahre), 8-EUB Bauernalm (15 Jahre) festgesetzt.
Die im Vorjahr angewendeten Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr beibehalten.
Die Bankverbindlichkeiten in fremder Währung wurden zum strengen Höchstwertprinzip mit dem Devisen-Briefkurs bewertet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 30.11.2005

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2004/05 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 430.276,49 getätigt, die wie folgt beinhalten:
Gebäude EUR 6.615,22, Beschneiungsanlage EUR 35.145,91, Betriebs- und Geschäftsausstattung EUR 47.587,46, EDV-Anlagen und Lesesysteme EUR 273.741,97, Pistengeräte u. KFZ EUR 46.818,83, geringwertige Wirtschaftsgüter EUR 18.717,10 sowie im Bau befindliche Anlagen EUR 1.650,00 .

Somit stehen per 30.11.2005 EUR 9.997.705,94 an Sachanlagen zu Buche. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine nutzungsbedingte Verringerung um EUR 892.816,52. Die Bewertungsreserve aus noch nicht verbrauchten vorzeitigen Abschreibungen - im Berichtsjahr vermindert um EUR 1.598,42 - steht mit EUR 24.381,90 im Sachanlagevermögen zu Buche.

II. Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden in Höhe von EUR 17.229,93 ausgewiesen.
Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden durch Kursbewertung um EUR 3.159,25 auf EUR 141.574,95 erhöht. Diese Abfertigungsfonds-Anteile weisen einen Deckungswert von EUR 163.000,00 auf. Der Deckungswert entspricht den gesetzlichen Erfordernissen bezüglich der gem. § 14 EStG 1988 dotierten Rückstellung für Pensionen, für die Abfertigungsrückstellung ist eine steuerliche Wertpapierdeckung nicht mehr erforderlich.

B. UMLAUFVERMÖGEN

Im Bereich der Vorräte (EUR 207.324,60 d.s Betriebsstoffe, Fahrkarten, Bürobedarf, Ersatzteile) ist gegenüber dem Vergleichszeitraum eine Erhöhung von EUR 38.263,94 eingetreten. Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestände und Bankguthaben haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 73.653,90 auf EUR 410.759,64 erhöht.

Das Umlaufvermögen steht zum Stichtag mit EUR 614.856,18 (Vorjahr EUR 506.166,40) zu Buche.

Gemäß § 224 (3) HGB wird angemerkt, daß von den ausgewiesenen Forderungen keine mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr zu Buche stehen.

C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von EUR 33.406,49 beinhalten: Mietvorauszahlung Nissan LKW (EUR 1.108,33), Leasingvorauszahlungen Opel (EUR 403,72), Mietvorauszahlung Raiffeisen Leasing (EUR 3.391,40), Hypo Leasinggebühr 8-EUB Penzing (EUR 5.787,32), Grander Dienstbarkeit Parkplatz (EUR 8.258,26), Grander Dienstbarkeit Rolba-Run (EUR 9.732,15) , Leasingraten-Vorauszahlungen (EUR 2.956,72) und diverse Abgrenzungen (EUR 1.768,59).

PASSIVA

A. NEGATIVES EIGENKAPITAL

Das Stammkapital (EUR 632.253,66) und die gesetzlichen Rücklagen (EUR 63.225,37) blieben unverändert.

Das Geschäftsjahr 2004/05 schließt mit einem Jahresgewinn von EUR 1,024.527,50 ab. Unter Einbeziehung des Verlustvortrages ergibt sich ein Bilanzverlust per 30.11.2005 in Höhe von EUR 9.099.897,61.

Gemäß § 225 (1) ist der Saldo der Position A - Eigenkapital mit EUR 8.404.418,58 negativ. Die Summe aus unversteuerten Rücklagen und Investitionszuschüssen sind in der Bilanz mit EUR 140.938,52 ausgewiesen, so dass eine buchmäßige Überschuldung in Höhe von EUR 8.263.480,06 verbleibt. Hiezu ist festzuhalten, daß stilles Gesellschaftskapital im Ausmaß von EUR 7.273.039,47 laut Verträgen nachrangiges Kapital darstellt und Bankverbindlichkeiten im ursprünglichen Ausmaß von EUR 3,270.277,54 durch Haftung der Marktgemeinde St. Johann i.T., Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 1,453.456,68 durch Haftung des Tourismusverbandes St. Johann i.T., Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 290.691,34 durch Haftung der Gemeinde Oberndorf, Bankverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 290.691,34 durch Haftung des Tourismusverbandes Oberndorf, in der jeweils aushaftenden Summe besichert sind. Es liegt somit keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne vor.

B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

Entwicklung der unversteuerten Rücklagen gem. § 230 (2) (Bewertungsreserve) und gemäß § 232 (4) (unversteuerte Rücklagen allgemein):

	Stand 1.12.2004	Zuführung	Auflösung	Stand 30.11.2005
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen gem. §§ 8, 122 EStG 88	25.980,32		1.598,42	24.381,90
2. Investitionsfreibeträge gem. § 10 EStG 88				
- aus 12/2000	3.653,33		3.653,33	0,00
	29.633,65		5.251,75	24.381,90

C. INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Investitionszuschüsse auf Sachanlagen stehen mit 30.11.2005 mit EUR 116.556,62 (Vorjahr 131.155,06) zu Buche.

D. STILLE GESELLSCHAFTER

Die Kapitaleinlagen der stillen Gesellschafter stehen zum 30.11.2005 mit EUR 8,072.440,65 (Vorjahr EUR 8,072.440,65) zu Buche.

E. RÜCKSTELLUNGEN

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 83.371,33 auf EUR 871.186,49. Auf Grund des steuerlichen Jahresgewinnes unter Berücksichtigung des (eingeschränkten) Verlustausgleiches musste eine Steuerrückstellung in der Höhe von EUR 61.415,49 gebildet werden.

Die Vorsorge für Abfertigungen wurde entsprechend dem Fachgutachten KFS RL 2 des Fachsenates für Handelsrecht und Revision mit EUR 308.900,00 passiviert. Die Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einer Verzinsung von 4 %, sowie Annahme eines Pensionsantrittsalters von 65 bzw. 60 Jahren, ermittelt.

Die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einer Verzinsung von 3,5 % ermittelte Pensionsrückstellung von EUR 281.335,00 betrifft Herrn Dipl.Ing. Dr. Ingo Karl.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen nicht konsumierte Urlaube, Zeitausgleiche und Jubiläumsgelder sowie Prüfungskosten und Tourismusförderungsbeiträge.

F. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,630.092,69 auf EUR 8.258.427,94.

Gemäß § 225 (6) HGB wird angemerkt, daß Verbindlichkeiten gegenüber Banken mit folgenden Restlaufzeiten aushaften:

Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 1.727.365,46
Restlaufzeit über einem Jahr	EUR 6,531.062,48

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 511.598,42), erhaltene Anzahlungen (EUR 171.657,64), sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (EUR 1.160.008,24) erhöhten sich sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 154.217,07.

Gemäß § 225 (6) HGB wird angemerkt, daß Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten mit folgenden Restlaufzeiten aushaften:

Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 947.902,19
Restlaufzeit über einem Jahr	EUR 723.704,47

G. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen stehen zum 30.11.2005 mit EUR 26.162,23 zu Buche.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 62.677,99 auf EUR 6.325.755,45.

AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

In diesem Jahr wurden EUR 13.862,82 an aktivierungsfähigen Leistungen erbracht, im Vorjahr wurden EUR 1.997,99 an Eigenleistungen aktiviert.

MATERIALAUFWAND UND AUFWAND FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN

Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von insgesamt EUR 673.123,00 beinhaltet folgende Positionen: Heizmaterial (EUR 1.173,50) Treibstoffverbrauch Pistengeräte (EUR 124.202,67), Verbrauch von Fahrstrom (EUR 387.277,03), Wasser, Kanal, Müll (EUR 10.274,38), Reinigungsmaterial (EUR 8.444,45), Zubringerdienst und Ersatzbeförderung von Bahnbenützern (EUR 121.851,69), Schmiermittel (EUR 8.496,02), Sonderabfall Container (EUR 1.242,99), Verbrauch sonstiger Materialien (EUR 10.167,27).

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 90.525,91 auf EUR 1.841.114,95, d.s. 29,11 % vom Erlös aus dem Personenverkehr (Vergleichszeitraum 2003/04 - 27,95 %).

Gemäß § 239 (1) Z.1 HGB wird angegeben, daß 48 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt beschäftigt waren, davon 37 Arbeiter und 11 Angestellte.

ABSCHREIBUNG A. IMM. GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN

Das Selbstfinanzierungspotential, bestehend aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen (EUR 911.533,62), den Verbrauch der Bewertungsreserve (EUR 1.598,42), beträgt insgesamt EUR 913.132,04. Darin ist die Sofortabschreibung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter mit EUR 18.717,10 enthalten.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im Aufwandsbereich der Steuern und öffentlichen Abgaben in Höhe von EUR 116.211,95 (Vorjahr EUR 115.062,04) wurden die Tourismusförderungsbeiträge (St. Johann EUR 71.232,00, Oberndorf EUR 20.803,00), sowie Grundsteuern (EUR 11.499,98) und sonstige Gebühren und Abgaben (EUR 12.676,97) angesetzt.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 1.615.978,32 (Vorjahr EUR 1.648.801,26) betreffen Instandhaltungen und Reparaturen (EUR 558.595,70), Pachten und Servitute (EUR 267.507,14), Maschinen- und Gerätemieten und Leasingaufwand (EUR 328.720,88), Fracht und Transporte (EUR 4.108,49), Fahrkarten (EUR 53.375,01), Versicherungen (EUR 85.981,74), Werbeaufwand (EUR 185.825,28), Rechts-, Prüfungs-, Beratungskosten (EUR 61.199,51), sowie sonstige Verwaltungskosten (EUR 70.664,57).

ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN

Die Erträge aus Beteiligungen betrugen im Berichtsjahr EUR 0,00. (Vorjahr EUR 1.846,12)

ZINSERTRÄGE, WERTPAPIERERTRÄGE UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die Zins-, Wertpapiererträge und ähnlichen Erträge betrugen im Berichtsjahr EUR 24.141,22 (Vorjahr EUR 17.110,02).

ERTRÄGE AUS DER ZUSCHREIBUNG ZU FINANZANLAGEN

Die Erträge aus der Wertaufholung bei Wertpapieren betrugen EUR 3.159,25. (Vorjahr EUR 3.029,04)

AUFWENDUNGEN AUS FINANZANLAGEN

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 484,10 (Vorjahr EUR 12,68).

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Der Zins- und Finanzierungsaufwand in Höhe von insgesamt EUR 319.685,48 beinhaltet Bankzinsen (EUR 289.289,91) und Disagio für Bank-u. Kreditkarten (EUR 30.395,57). Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Zins-u. Finanzierungsaufwendungen um EUR 48.293,66.

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von insgesamt EUR 69.926,07 betreffen Subventionen .

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in der Höhe von insgesamt EUR 63.180,31 (Vorjahr EUR 8.163,23) betreffen die Körperschaftssteuer (EUR 63.172,22) und Kapitalertragsteuer (EUR 8,09).

AUFLÖSUNG UNVERSTEUERTER RÜCKLAGEN

In Betrag von EUR 5.251,75 sind die Auflösung von Investitionsfreibeträgen (EUR 3.653,33) und Bewertungsreserven (EUR 1.598,42) enthalten.

III. SONSTIGE ANGABEN

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf EUR 1.130.969,47. Davon entfallen EUR 249.060,62 auf das nächste Geschäftsjahr.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

GESCHÄFTSFÜHRER

Dipl. Ing. Dr. techn. Ingo Karl, St. Johann
Bürgermeister Josef Grander

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge unterbleibt unter Hinweis auf § 241 (4) HGB.

AUFSICHTSRAT

KR Carl Hofinger (Vorsitzender)
KR Dieter Jöchler (Vorsitzender-Stellvertreter)
Josef Mayr
Stefan Lindner
Manfred Heim
August Golser

Die Aufsichtsratmitglieder wurden in der Generalversammlung vom 28.11.2003 gewählt (August Golser) bzw. wiedergewählt. Ihre Funktionsperiode läuft bis 2006.
Die Aufsichtsratsmitglieder haben keine Bezüge erhalten.

Vom Betriebsrat entsandt:

Reinhold Dessl
Franz Schellhorn
Günter Wimmer

V. VORSCHLAG DER GESCHÄFTSFÜHRER ÜBER DIE VERWENDUNG DES ERGEBNISSES

Die Geschäftsführer schlagen vor, den zum 30. 11. 2005 ausgewiesenen Bilanzverlust von EUR 9.099.897,61 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Geschäftsführer

Dipl.Ing. Dr. Ingo Karl
M Josef Grander

St. Johann in Tirol, im Juli 2006

ST. JOHANNER BERG BAHNEN Gesellschaft m. b. H. A-6380 St. Johann in Tirol Tel. 05352/62 2 93, Fax 62 2 93-12

ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN 2004/05

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Anlagenposition	Historische Anschaffungs-werte 01.12.2004	Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	Stand 30.11.2005	Kumulierte Abschreibung	Buchwert 30.11.2004	Buchwert 30.11.2005	Abschreibungen 2005	BWR und RBW 2004/05
I. Sachanlagen										
1. Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	6.443.298,72	21.625,50	6.615,22	87.207,40	6.384.332,04	3.275.693,37	3.235.154,00	3.108.638,67	153.157,49	BWR 1.598,42 RBW 0,14
2. Unbebaute Grundstücke	4.492.331,00				4.492.331,00	2.092.585,19	2.511.141,28	2.399.745,81	111.395,47	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	24.673.094,56		35.145,91		24.708.240,47	20.699.365,25	4.479.974,38	4.008.875,22	506.245,07	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung (incl. Fuhrpark)	1.945.756,91		368.148,26	491.553,18	1.822.351,99	1.354.738,85	222.771,33	467.613,14	122.018,49	RBW 1.287,94
GWG			18.717,10	18.717,10					18.717,10	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.808,61	-21.625,50	1.650,00		12.833,11	0,01	32.808,61	12.833,10		RBW 0,01
	37.587.289,80		430.276,49	597.477,68	37.420.088,61	27.422.382,67	10.481.849,60	9.997.705,94	911.533,62	RBW 1.287,95
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	17.722,12				17.722,12	492,19	17.722,12	17.229,93	492,19	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	148.658,68				148.658,68	7.083,73	138.415,70	141.574,95	-3.159,25	
	166.380,80				166.380,80	7.575,92	156.137,82	158.804,88	-2.667,06	
	37.753.670,60		430.276,49	597.477,68	37.586.469,41	27.429.958,59	10.637.987,42	10.156.510,82	908.866,56	BWR [illegible] RBW [illegible]

JOHANN BERG
BÜRO
Gesellschaft m.b.H.
A-6380 St. Johann i. Tirol
Tel. 05352/62293, Fax 62293-12

Abschließende Bemerkungen und Bestätigungsvermerk

Ich erteile der St. Johanner Bergbahnen GesmbH für das Jahr 2004/05 den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Die Buchhaltung und der Jahresabschluss entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wirtschaftsprüfer
Dkfm. Dr.
Rudolf Moosburner
Innsbruck
Wirtschaftstreuhänder

Innsbruck, am 5. September 2006

Dkfm. Dr. Rudolf Moosburner
Wirtschaftsprüfer